

Beschlussprotokoll des Grossen Rats des Kantons Graubünden

Montag, 12. Februar 2024 Eröffnungssitzung

Vorsitz:	Standespräsident Franz Sepp Caluori		
Protokoll:	Patrick Barandun		
Stellvertretung:	Schläpfer Daniel, Molinis	für	Bleuler-Jenny Barbara, Masein
	Bundi Martin, Trin Mulin	für	von Tscharner Johann-Baptista, Reichenau-Tamins
	Kindschi Christian, Trimmis	für	Mittner Norbert, Igis
	Gaupp Urs, Untervaz	für	Zanetti Livio, Landquart
	Michael Beni, Donat	für	Michael Gian, Donat
	Caluori Laura, Bonaduz	für	Heini Jürg, Bonaduz
Präsenz:	anwesend 116 Mitglieder		
	entschuldigt: Furger, Gort, Rüegg, Weber		
Sitzungsbeginn:	14.00 Uhr		

1. Regierungsprogramm und Finanzplan 2025-2028 (Botschaften Heft Nr. 5/2023-2024, S. 462)

Präsident der Kommission
für Staatspolitik und Strategie: Lamprecht
Regierungsvertretung: Parolini, Caduff, Bühler, Maissen, Peyer

I. Eintreten zum Regierungsprogramm

*Antrag Kommission und Regierung
Eintreten*

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

II. Detailberatung zum Regierungsprogramm

Antrag Kommission und Regierung

1. Vom Bericht über das Regierungsprogramm und den Finanzplan 2025-2028 Kenntnis zu nehmen.

Die Detailberatung zum Regierungsprogramm wird am Dienstagmorgen, 13. Februar 2024, fortgesetzt.

Schluss der Sitzung: 18.10 Uhr

Es ist folgender Vorstoss eingegangen:

Resolution des Grossen Rats von Graubünden (Erstunterzeichner Cramer) betreffend Produktionsanpassungen der Rhätischen Bahn AG

Die Rhätische Bahn AG (RhB) teilte am 25. Januar 2024 mit, dass es ab 11. März 2024 infolge Lokführermangels zu sogenannten temporären Produktionsanpassungen kommt. So verkehren etwa ab dem 11. März 2024 die RE 4-Züge zwischen Landquart und Scuol-Tarasp nur bis Sagliains (Reisende steigen in Sagliains auf die Züge Pontresina – Scuol-Tarasp um) und die Züge zwischen Davos und Filisur werden grundsätzlich durch Ersatzbusse geführt. Zu Produktionsanpassungen kommt es auch bei den Randzeitenzügen zwischen Chur und Arosa, bei den Zusatzzügen zwischen Chur und Arosa in der Sommersaison, bei den Randzeitenzügen zwischen Ilanz/Glion und Disentis/Mustér und zwischen Thusis-Rhätzens-Schiers. Der Erlebniszug Ruinaulta entfällt gänzlich. Diese Nachricht kam für viele unerwartet und betrifft die Regionen und Reisenden unterschiedlich. Dabei wurde zu wenig Rücksicht auf diejenigen Reisenden genommen, welche aufgrund ihres Berufes oder ihres Ausbildungsstandortes zwingend auf den öffentlichen Verkehr angewiesen sind; aber auch auf Regionen, für die die geplanten Anpassungen eine massive Verschlechterung einer direkten und wintersicheren Verbindung zur Folge hat. Der Kanton Graubünden ist mit 51.3 Prozent Hauptaktionär der RhB und gleichzeitig Besteller des Angebots im öffentlichen Verkehr auf der Schiene.

Die Unterzeichnenden fordern den Kanton Graubünden und insbesondere die Regierung des Kantons Graubünden sowie die RhB auf,

1. die kommunizierten Produktionsanpassungen der RhB ab dem 11. März 2024
 - a) noch einmal kritisch zu hinterfragen;
 - b) dahingehend zu überprüfen, dass das vom Kanton Graubünden für den Fahrplan 2023/24 bestellte Angebot der RhB möglichst so erbracht werden kann, wie es es bestellt hat;
 - c) dahingehend grundsätzlich zu überarbeiten, dass insbesondere die Einschränkungen für diejenigen Reisenden, welche auf den öffentlichen Verkehr angewiesen sind (Pendlerinnen und Pendler, Schülerinnen und Schüler), möglichst gering ausfallen.
2. die notwendigen Massnahmen zu ergreifen, dass
 - a) das Angebot der RhB trotz der bereits kommunizierten Produktionsanpassungen ab dem 11. März 2024 möglichst so gewährleistet werden kann, wie es der Kanton Graubünden bestellt hat;
 - b) die RhB mittelbar und langfristig nicht mehr in eine solche Lage gerät.
3. die Eignerstrategie des Kantons Graubünden für die RhB vor dem Hintergrund dieser Ausgangslage zu überprüfen, damit eine solche Situation nicht mehr eintritt.

Cramer, Grass, Walser, Schutz, Adank, Beeli, Bergamin, Berther, Bettinaglio, Binkert, Butzerin, Candrian, Casutt, Collenberg, Cortesi, Danuser (Cazis), Della Cà, Derungs, Epp, Favre Accola, Furger, Gansner, Heim, Koch, Kohler, Krättli, Lamprecht, Lehner, Loepfe, Mani, Menghini-Inauen, Messmer-Blumer, Morf, Rauch, Roffler, Said Bucher, Sax, Schutz, Sgier, Stocker, Ulber, Widmer, Wilhelm, Zanetti (Sent)

Für die Genehmigung des Protokolls

durch die Redaktionskommission:

Der Standespräsident: Franz Sepp Caluori

Der Protokollführer: Patrick Barandun